



Helena Geisler von der Malschule (rechts) hilft den Schülern der Klasse 2 a der Emsschule bei den einzelnen Arbeitsschritten.

BILDER: L. SOMMER



Von der schnellen Sorte: So sieht das fertige Papier aus.

# Schüler schenken Bäumen neue Blätter

**AKTION** Kinder nehmen an einem Projekt von Malschule, Ökowerk und den Stadtwerken teil

Sie lernen spielerisch, wie wichtig Recycling ist. In ihren Schulen stellen sie aus altem Papier neues her.

VON LISA SOMMER

**EMDEN** - Recycling kann richtig Spaß machen. Das lernen gerade die Jungen und Mädchen der Klasse 2 a der Emder Emsschule. Sie sollen aus altem Papier neues herstellen. Wie das geht, haben sie ganz schnell raus. Das stellten sie gestern bei einer Präsentation in der Emder Emsschule unter Beweis.

Die meisten der 17 Schüler kannten die Abfolge nach nur kurzer Zeit auswendig. Während eine Schülerin noch die Papiermasse umrührt, ist der nächste schon am Bügeln. „Die Kinder machen gerne selbstständig Sachen“, erzählt die Klassenlehrerin. Aus dem recycelten Papier sollen später kleine Blätter hergestellt werden.

Die Idee kam von der Malschule: Zusammen mit dem Emder Ökowerk wurde eine Aktion ins Leben gerufen, die von den Emder Stadtwerken unterstützt wird. Anlässlich der Emder Energietage im März nehmen acht von zehn



Die Kinder stellen sich zum Papierschöpfen in einer Reihe auf.

Emder Grundschulen an einem sogenannten Papierschöpfprojekt teil. Nachdem die Schüler aus dem recycelten Papier kleine Blätter ausgeschnitten haben, schmücken sie damit kahle Bäumchen, die vom Ökowerk für die Energietage zur Verfügung gestellt wurden. Pro Papier können die Kinder maxi-

mal vier Baumblätter ausschneiden. Eins davon ist dann ihre Eintrittskarte zu den Emder Energietagen. Ihre Eltern können ebenfalls kostenlos mitkommen.

Von Helena Geisler, Mitarbeiterin der Malschule, lernten die Kinder in den vergangenen Wochen, wie Papier geschöpft wird. Ein bis zwei



Mit dem Schöpffrahmen wird die Papiermasse aufgefangen.

Tage vorher haben die Schüler ihr Projekt vorbereitet: Papier in kleine Fetzen reißen und in Wasser einweichen. Dazu kommt grüne Farbe, damit die Blätter auch so echt wie möglich aussehen. Danach geht's los: Die Kinder pürrieren die feuchte Papiermasse und kippen das Ganze in eine große Wanne. Dann

wird gut umgerührt. Jetzt kommen die Schöpffrahmen zum Einsatz. Damit wird die Masse aus dem Wasser gehoben und in eine rechteckige Form gebracht.

Nachdem die Kinder mit einem Schwamm das Wasser aufgesaugt haben, wird das Ganze auf ein Stück Fleece gestürzt. Die Schüler rollen kräftig mit einem Nudelholz über die grüne Masse, um ihr die übrige Feuchtigkeit zu entziehen.

In den nächsten Schritten geht's ans Föhnen und Bügeln. Darin sind die Zweitklässler schon echte Profis. Zum Schluss hängen sie ihre geschöpften Papierbögen zum Trocknen über eine Leine. In ein bis zwei Tagen sind sie fertig und die Blätter können ausgeschnitten werden.

Die Umweltpädagogin Karin Hruska-Quest vom Ökowerk wirkt zufrieden mit der Aktion. „Seit wir begonnen haben, wurde in den teilnehmenden Schulen kein Papier mehr weggeschmissen.“

Insgesamt nehmen 589 Jungen und Mädchen der Emder Grundschulen an der Aktion teil. Jede Schule darf nach dem Projekt einen der Schöpffrahmen behalten, die die Emder Stadtwerke für dieses Projekt gestiftet haben.